Amtsblatt der

# Stadt Übach-Palenberg

28. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0

5. Juni 2025 | Nr. 8
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

# Öffentliche Bekanntmachungen

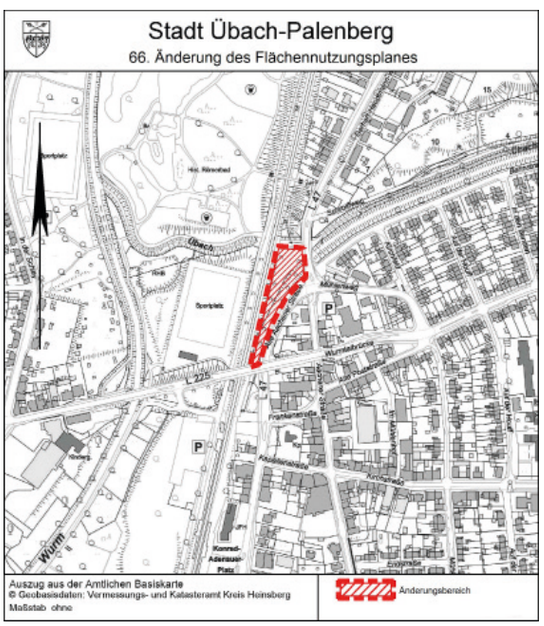
## Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Betr.: 66. Änderung des Flächennutzungsplanes
Berichtigung des Flächennutzungsplanes gem. § 13 a BauGB im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 136 – Alte Aachener Straße –
hier: Schlussbekanntmachung

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat am 06.02.2025 die Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 136 – Alte Aachener Straße – gem. § 13a BauGB, in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, beschlossen.

Die Berichtigung in Form der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Räumlicher Geltungsbereich:




Ab sofort kann die 66. Änderung des Flächennutzungsplanes während der Dienstzeiten im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2 und D 2, eingesehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangt werden. Die Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Internet-Adresse einsehbar.

Dienstzeiten:
montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie zusätzlich nach Absprache mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtentwicklung.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung NRW gegen die 66. Änderung des Flächennutzungsplanes nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
b) die 66. Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Verfahrens- oder Formmangel ist gegenüber der Stadt Übach-Palenberg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBI. I S. 3634), in der z. Zt. gültigen Fassung, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich sind gem. § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. ein nach § 214 Abs. 2 a beachtlicher Fehler oder
4. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Übach-Palenberg, den 09.05.2025
Stadt Übach-Palenberg
gez.
Walther
Bürgermeister

# Bekanntmachung der Bezirksregierung Arnsberg

## Bekanntmachung zu einer wasserrechtlichen Erlaubnis

Aktenzeichen: 60.90.01-011/2024-002 Düren, 16.05.2025

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“ Nach § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG NRW

Auf Grundlage der §§ 8 und 9 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. Anlage 1 Nr. 13.3.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde durch den Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 06.03.2025 (Az. 60.90.01-011/2024-002) der Wasserrechtsantrag der RWE Power AG, RWE Platz 2, 45141 Essen vom 30.01.2024 für die Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden für den Zeitraum 2025 bis 2031 zugelassen. Die wasserrechtliche Erlaubnis enthält Nebenbestimmungen, die über die in den ausgelegten Antragsunterlagen dargestellten Schutzvorkehrungen hinausgehen. Zudem wurde in der wasserrechtlichen Erlaubnis über die im Verfahren erhobenen Einwendungen entschieden.

Die Erlaubnis beinhaltet die Befugnis, Grundwasser aus den durchlässigen Bereichen der Horizonte OSTW, 9B, 8, 7 (A/ C /E), 6D, 6B, 2-5, 04-09, innerhalb der in Anlage 2 zu diesem Bescheid festgelegten Entnahmebereiche mittels Brunnen zu entnehmen, zutage zu fördern und abzuleiten. Die Grundwasserabsenkung ist so zu betreiben, dass eine ausreichende Standsicherheit der Tagebauböschungen und der Arbeitsebenen einschließlich des Liegenden des Tagebaus gewährleistet ist. Die Entwässerungsmaßnahmen sind örtlich und zeitlich so durchzuführen, dass für das jeweilige Absenkungsziel nur das geringstmögliche Vorratsvolumen an Grundwasser entfernt wird.

In dem Verfahren ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden. Die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Umwelt wurden bei den fachgesetzlichen Entscheidungen berücksichtigt.

Die sofortige Vollziehung der genannten Erlaubnis wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
Die wasserrechtliche Erlaubnis sowie eine Ausfertigung des festgestellten Plans stehen in der Zeit vom **30.06.2025** bis zum **13.07.2025** (einschließlich) auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter

**https://www.bra.nrw.de/bekanntmachungen**

sowie auf der Internetseite des zentralen Portals Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen (§ 20 UVPG)

**www.uvp-verbund.de/nrw**

zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.

Des Weiteren liegen der Antrag und die wasserrechtliche Erlaubnis im vorgenannten Zeitraum in den nachfolgend benannten Gebäuden während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinde Aldenhoven | Gemeindeverwaltung<br>Aldenhoven<br>Dietrich-Mülfahrt-Str. 11-13,<br>2. Etage, Zimmer 29<br>52457 Aldenhoven | Mo. – Do.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Di.: 14:00 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Fr.: 08:30 - 13:00 Uhr<br>Es wird um eine vorherige Anmeldung über die Nummern 02464 586-141 oder 02464 586-140 oder über das Funktionspostfach gebeten. |
| Gemeinde Gangelt | Gemeinde Gangelt,<br>Fachbereich Bauen und Planen<br>Burgstraße 10,<br>1. OG, Raum 202<br>52538 Gangelt | Mo. – Fr.: 08:15 - 12:30 Uhr,<br>Di.: 14:00 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 17:30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinde Inden | Gemeinde Inden<br>Rathausplatz 1<br>1.OG, Zimmer 122<br>52459 Inden | Mo., Mi., und Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>Di.: 14.00 - 16.00 Uhr,<br>Do.: 14:00 - 17:30 Uhr<br>Es wird um eine vorherige Anmeldung bei Herrn Krüger (Tel. 02465 3949; skrueger@inden.de) gebeten. |
| Gemeinde Merzenich | Gemeinde Merzenich<br>Fachbereich Planen und Bauen<br>Valdersweg 1<br>2. OG, Raum 18 u. 20<br>52399 Merzenich | Mo., Mi., Do., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Mo.: 14:00 - 16:30 Uhr,<br>Mi.: 14:00 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Di.: geschlossen<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Gemeinde Langerwehe | Gemeinde Langerwehe,<br>Bauamt<br>Schönthaler Str. 4<br>1. Etage, Zimmer 123<br>52379 Langerwehe | Mo. – Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Di.: 14:00 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 17:45 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Gemeinde Niederzier | Gemeinde Verwaltung,<br>Abteilung 4, Fachbereich Bauen und Planen<br>Rathausstraße 8,<br>Burggebäude, Untergeschoss Raum 3<br>52382 Niederzier | Mo. – Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Di.: 12:30 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Gemeinde Nörvenich | Gemeinde Nörvenich<br>Fachbereich Planen und Bauen<br>Bahnhofstr. 25,<br>1. OG, Zimmer 44<br>52388 Nörvenich | Mo. – Fr.: 09:00 - 15:00 Uhr,<br>Es wird um eine telefonische Terminabsprache gebeten.<br>02426 104-141 o.<br>02426 101-139 |
| Gemeinde Kreuzau | Rathaus Kreuzau,<br>Fachbereich Zentrale Dienste<br>Bahnhofstraße 7,<br>EG Raum 130<br>52372 Kreuzau | Mo. – Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Di.: 13:30 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 13:30 - 17:00 Uhr<br>Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.<br><br>Claudia Heinen, 02422 507-234<br>E-Mail: amtsblatt@kreuzau.de |
| Gemeinde Selfkant | Gemeinde Selfkant,<br>Fachbereich Bauen und Planen<br>Am Rathaus 13<br>1. Etage, Raum 33<br>52538 Selfkant | Mo. – Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Mo.: 14:00 - 16:00 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 17:30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Gemeinde Swisttal | Rathaus Gemeinde Swisttal<br>Rathausstraße 115<br>1.OG, Raum 34 u. 37<br>53913 Swisttal-Ludendorf | Mo., Di., Do. u Fr: 08:00 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich: Di. u. Do. 14:00 - 16 Uhr<br>Der Ort der Einsichtnahme ist nicht barrierefrei. Personen, welche aufgrund einer Behinderung diesen Ort nicht erreichen können, werden gebeten unter der Telefonnummer (02255) 309-619 eine Möglichkeit der Einsichtnahme und eventuell der Abgabe einer Stellungnahme zu vereinbaren. |
| Gemeinde Waldfeucht | Stadt Waldfeucht,<br>Fachbereich 4 - Bauen<br>Lambertusstraße 13,<br>Raum 6<br>52525 Waldfeucht | Mo. – Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi.: 13:30 - 17:30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Gemeinde Vettweiß | Rathaus der Gemeinde<br>Vettweiß,<br>Gereonstraße 14,<br>EG, Raum 003<br>52391 Vettweiß | Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr<br>und Do: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Gemeinde Weilerswist | Gemeinde Weilerswist<br>Zentrale<br>Bonner Straße 29,<br>EG, Foyer<br>53919 Weilerswist | Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Mo. u. Do.: 14 – 16 Uhr<br>Di: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Alsdorf | Stadt Alsdorf<br>A 61 - Amt für Planung und Umwelt<br>Hubertusstraße 17<br>6. Etage, Tafeln vor den Büros 603 und 604<br>52477 Alsdorf | Mo. – Do.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>Fr.: 08.30 -13.00 Uhr<br>Mo.: 14.00 -18.00 Uhr<br>Di. – Do.: 14.00 – 15.30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |

| | | |
|---|---|---|
| Stadt Bad Münstereifel | Rathaus Bad Münstereifel;<br>Aufgrund der Hochwasserschäden nutzen Sie bitte die Eingangstür in der Marktstraße 15.<br>Markstraße 15<br>2. OG Raum 130<br>53902 Bad Münstereifel | Mo. – Fr.: 08:30 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Do.: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Es wird um eine vorherige Terminabsprache bei Herrn Wassong (02253 505-176) oder bei Herrn Metzen (0253 505-200) oder per Mail: stadtwerke@bad-muenstereifel.de gebeten. |
| Stadt Baesweiler | Verwaltungsgebäude,<br>gegenüber von der Zentrale<br>Grabenstraße 11,<br>Riegel A, Etage 1, Flur<br>52499 Baesweiler | Mo. – Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Di.: 14:00 - 17:30 Uhr und<br>Do.: 14:00 - 16:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Düren | Stadt Düren<br>Kaiserplatz 2 - 4,<br>Raum 005<br>52349 Düren | Mo. – Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr<br>Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Eschweiler | Stadt Eschweiler<br>Fachbereich für Tiefbau, Grünflächen und Baubetriebshof<br>Johannes-Rau-Platz 1<br>4. Etage Raum 450<br>52249 Eschweiler | Mo. – Mi.: 08:00 - 15:30 Uhr<br>Do.: 08:00 - 18:00 Uhr<br>Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr<br>Es wird um eine telefonische Terminabsprache gebeten bei Frau Martina Quilitz<br>martina.quilitz@eschweiler.de<br>Tel: 02403 71-437 oder bei<br>HerrnGino Chico<br>gino.chico@eschweiler.de<br>Tel: 02403 71-717. |
| Stadt Euskirchen | Stadtverwaltung<br>Euskirchen,<br>Fachbereich 9, Abteilung Planung<br>Kölner Straße 75<br>EG, Information<br>53879 Euskirchen | Mo., Mi, Fr.: 08:30 - 12:30 Uhr<br>Di. und Do.: 08:30 - 16:30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Geilenkirchen | Bürgerbüro der<br>Stadt Geilenkirchen<br>Markt 9<br>52511 Geilenkirchen | Mo., Di.: 8:00 - 12:30 Uhr,<br>Mi.: 08:00 - 12:30 Uhr und<br>14:00 - 16:30 Uhr<br>Do.: 08:00 – 12:30 u. 14:00 – 16:30 Uhr<br>Fr.: 08:00 – 12.30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Heinsberg | Stadt Heinsberg,<br>Amt für Stadtentwicklung<br>und Bauverwaltung<br>Apfelstraße 60,<br>6. Etage, Raum 604<br>52525 Heinsberg | Mo. – Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Mo.: 14:00 - 17:00 Uhr und Do.: 14:00 - 16:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Herzogenrath | Stadtverwaltung Herzogenrath;<br>Haupt- und Personalamt, Abt. 101<br>Zentrale Dienste<br>Rathausplatz 1,<br>2. Etage, Raum 221<br>52134 Herzogenrath | Mo. – Do.: 08:30 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Mo - Di: 14:00 - 15:30 Uhr,<br>Do.: 14:00 - 17:30 Uhr und<br>Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr<br>Es wird um eine vorherige Anmeldung unter 02406/83-235 gebeten. |
| Stadt Hückelhoven | Amt für Stadtplanung<br>und Liegenschaften<br>Rathausplatz 1,<br>3. Etage, Raum 3.10<br>41836 Hückelhoven | Mo. – Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Mo.: 14:00 - 16:00 Uhr und Do.: 14:00 - 17:30 Uhr |
| Stadt Jülich | Tiefbauamt der Stadt<br>Jülich, Nebengebäude des Neuen Rathauses<br>Zimmer 310<br>Große Rurstraße 17<br>52428 Jülich | Mo. – Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Do.: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Linnich | Stadt Linnich,<br>Fachbereich 3 Bauen<br>und Planen<br>Rurdorfer Str. 64,<br>2. Etage Raum 204<br>52441 Linnich | Mo. – Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich<br>Do: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Anmeldung an der Rezeption des Rathauses im Erdgeschoss erforderlich |
| Stadt Nideggen | Bauamt Stadt Nideggen<br>FB II/SG 3<br>Monschauer Str. 2<br>52385 Nideggen | Mo. – Fr.: 08:00 – 15.30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |

| | | |
|---|---|---|
| Stadt Stolberg | Stadtverwaltung Stolberg,<br>III/61.1 - Abteilung für<br>Stadtentwicklung und Umwelt<br>Zweifaller Straße 277,<br>2. Etage<br>52224 Stolberg | Mo. – Mi.: 08:00 - 16:00 Uhr,<br>Do.: 08:00 - 17:30 Uhr<br>Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr<br>Ein Termin zur Einsichtnahme der Unterlagen ist vorab unter Stadtentwicklung@stolberg.de zu vereinbaren. |
| Stadt Mechernich | Stadtverwaltung Mechernich,<br>Fachbereich 2 Stadtentwicklung<br>Bergstraße 1<br>1. OG, Flur<br>53894 Mechernich | Mo. - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Übach-Palenberg | Stadt Übach-Palenberg,<br>Fachbereich Stadtentwicklung<br>Rathausplatz 4<br>Etage: C 2, Raum C 2.02<br>52531 Übach-Palenberg | Mo., Di., Mi., Do.: 09:00 - 12:00 Uhr,<br>oder nach Vereinbarung<br>Es wird um eine vorherige Anmeldung (d.mohr@uebach-palenberg.de; Tel.: 02451 9796118) gebeten. |
| Stadt Wassenberg | Fachbereich 6<br>„Planen und Bauen“<br>der Stadt Wassenberg<br>Roermonder Straße 25 - 27,<br>Zimmer N02/N06<br>41849 Wassenberg | Mo. – Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr,<br>zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr,<br>Di: 14:00 - 16:00 Uhr und<br>Do: 14:00 - 16:00 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |
| Stadt Würselen | Stadt Würselen<br>A 61 Planungsamt<br>Rathaus Morlaixplatz 1<br>5. Ebene<br>52146 Würselen | Mo. – Fr.: 07:30 – 12:30 Uhr,<br>Mo u. Mi: 14:00 – 16:00 Uhr,<br>Di u. Do: 14:00 – 18:00 Uhr<br>Bitte um vorherige Anmeldung bei stadtplanung@wuerselen.de oder unter der Telefonnummer 02405 - 67 6101. |
| Stadt Zülpich | Stadt Zülpich<br>Team 401<br>Markt 21,<br>2. OG, Raum 211<br>53909 Zülpich | Mo. – Fr.: 08:30 - 12:30 Uhr,<br>zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr<br>Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. |

Die wasserrechtliche Erlaubnis wird dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt.

Die wasserrechtliche Erlaubnis gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 4 VwVfG NRW).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann die wasserrechtliche Erlaubnis von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich oder elektronisch bei der

**Bezirksregierung Arnsberg**
**Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Dezernat 61,**
**Josef-Schregel-Straße 21**
**52349 Düren oder**
**wasserwirtschaft-braunkohle@bra.nrw.de**

angefordert werden.

Der verfügende Teil der wasserrechtlichen Erlaubnis lautet:
Der RWE Power AG, RWE Platz 2 in 45141 Essen wird die mit Schreiben vom 30. Januar 2024 beantragte wasserrechtliche Erlaubnis für die Fortführung der Sümpfung für den weiteren Betrieb des Braunkohlentagebaus Inden zum Zwecke insbesondere der Standsicherheit von Böschungen und Sohlen, unter folgenden Maßgaben erteilt:

**1.1 Die Erlaubnis beinhaltet die Befugnis, Grundwasser aus den durchlässigen Bereichen der Horizonte OSTW, 9B, 8, 7 (A/ C /E), 6D, 6B, 2-5, 04-09, innerhalb der in Anlage 2 zu diesem Bescheid festgelegten Entnahmebereiche mittels Brunnen zu entnehmen, zutage zu fördern und abzuleiten.**

**1.2 Die maximal zulässige Entnahmemenge beträgt 67 Mio. m³/a.**

**1.3 Die Grundwasserabsenkung ist so zu betreiben, dass eine ausreichende Standsicherheit der Tagebauböschungen und der Arbeitsebenen einschließlich des Liegenden des Tagebaus gewährleistet ist. Die Entwässerungsmaßnahmen sind örtlich und zeitlich so durchzuführen, dass für das jeweilige Absenkungsziel nur das geringstmögliche Vorratsvolumen an Grundwasser entfernt wird.**

**1.4 Die sofortige Vollziehung der unter Ziffer 1 genannten Erlaubnis wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.**

Wesentliche Rechtsgrundlagen
Der Bescheid ergeht insbesondere aufgrund folgender Rechtsvorschriften:

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009 S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409).
- Landeswassergesetz (LWG) vom 16.07.2016 (GV. NW. 1995 S. 926), neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559), in Kraft getreten am 16. Juli 2016; zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1470).

- Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) vom 03.02.2015 Anlage Verzeichnis Anhang II, lfd. Nr. 2 Wasserrecht, zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Mai 2019 (GV. NRW. S. 233), in Kraft getreten am 1. Juni 2019.
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88).
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch
- Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. I S. 236).Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) in der Neufassung vom 12. November 1999, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. April 2023 (GV. NRW. S. 230).
- Planungssicherstellungsgesetz vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1041), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 344).
- Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240).

Die genannten Gesetze und Verordnungen sind in der jeweils aktuellen Fassung angewendet worden.

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Beschlusses lautet:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster erhoben werden.

Im Auftrag:
André Küster

# Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln

## zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Wurm im Bereich der Städte Heinsberg, Hückelhoven, Geilenkirchen, Übach-Palenberg, Herzogenrath, Würselen und Aachen

Die Bezirksregierung Köln hat gemäß § 76 WHG das gesetzliche Überschwemmungsgebiet der Wurm für ein 100-jährliches Hochwasserereignis ermittelt. Es betrifft die Flächen beiderseits der Wurm – von km 0+000 (Mündung in die Rur) bis zu ca. km 50+350 –, die bei einem 100-jährlichen Hochwasser überschwemmt oder durchflossen oder die zur Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden. Für die Wurm liegt bereits eine Festsetzung für den Gewässerabschnitt von km 0+630 bis km 50+220 (Gewässerstationierungskarte 3B) vor. Diese Festsetzung wurde mit dem Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 23.01.2012 veröffentlicht. Am 03.09.2012 erfolgte im Amtsblatt des Regierungsbezirk Kölns eine Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung der Wurm. Daneben liegt eine vorläufige Sicherung von km 0+000 (Mündung in die Rur) bis ca. km 50+350 (Gewässerstationierungskarte 3C) vor. Diese wurde in dem Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 20.07.2020 veröffentlicht. Die bisherigen Festsetzungen werden im Laufe dieses Verfahrens aufgehoben.

Die Grundlagen zur Erarbeitung des Überflutungsgebietes beruhen auf den Arbeiten zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie an der Wurm. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden u. a. die Überflutungsflächen für ein 100-jährliches Hochwasserereignis neu ermittelt.

Die künftige Festsetzung des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich ist in den Übersichtskarten Nr. 1/4 bis 4/4 (Maßstab 1:25.000, Az.: 54-HW-Wurm, Stand 29.10.2019) und in den zweiundzwanzig Karten Nr. 1/22 bis 22/22 (Maßstab 1:5.000, Az.: 54-HW-Wurm, Stand 29.10.2019) eingetragen, die Bestandteil der Verordnung sind.

Für den Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung samt den vorstehend genannten Karten, ist gemäß § 83 Abs. 2 Sätze 3 und 4 LWG für die Dauer von zwei Monaten die öffentliche Auslegung vorgeschrieben, damit jedermann Einsicht nehmen kann. Diese hat bei mir sowie im Bereich der Städte Heinsberg, Hückelhoven, Geilenkirchen, Übach-Palenberg, Herzogenrath, Würselen und Aachen, auf deren Gebiet sich die Überschwemmungsgebietsverordnung auswirken wird, zu erfolgen. Gemäß § 27b VwVfG NRW ist, sofern durch Rechtsvorschrift die Auslegung von Dokumenten zur Einsicht angeordnet ist, diese dadurch zu bewirken, dass die Dokumente auf einer Internetseite der für die Auslegung zuständigen Behörde oder ihres Verwaltungsträgers und auf mindestens eine andere Weise zugänglich gemacht werden.

In der Zeit vom 26.06.2025 bis 25.08.2025 einschließlich werden die genannten Unterlagen auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/bekanntmachungen

sowie auf den Internetseiten der Städte Heinsberg, Hückelhoven, Geilenkirchen, Übach-Palenberg, Herzogenrath, Würselen und Aachen zugänglich gemacht.

Zusätzlich erfolgt eine Offenlage der Unterlagen im Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen (Anschrift: Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen, Markt 9, 52511 Geilenkirchen), zu folgenden Publikumszeiten:

- Montags 08.00 - 12.30 Uhr
- Dienstags 08.00 - 12.30 Uhr
- Mittwochs 08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
- Donnerstags 08.00 - 12.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
- Freitags 08.00 - 12.30 Uhr

Gemäß § 76 Abs. 4 WHG i. V. m. § 83 Abs. 2 S. 3 LWG besteht für die Öffentlichkeit die Möglichkeit, zu dieser beabsichtigten Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Rur Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen sind bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 08.09.2025, an die Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2 - 8, 50667 Köln zu richten. Eingehende Stellungnahmen werden geprüft und – sofern ihr Inhalt berechtigt ist – im Rahmen des weiteren Verfahrens

berücksichtigt werden.

Anschließend wird die ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes bekannt gemacht werden. Sie wird dann gemäß § 33 Abs. 2 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) eine Woche nach dem Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft treten.

Kosten, die bspw. durch die Einsichtnahme in die Unterlagen oder die Bestellung eines Vertreters/einer Vertreterin entstehen, werden nicht ersetzt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Verordnung und der Karten wird hiermit bekannt gegeben.

Bezirksregierung Köln
Obere Wasserbehörde
54-HW-Wurm
Köln, den 07.05.2025
Im Auftrag
gez. Wenge

Impressum des Amtsblattes
der Stadt Übach-Palenberg

**Herausgeber:** Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Oliver Walther, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Redaktion:** Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Anzeigen:** Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Druck:** Weiss Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau, Tel.: 02472/982-0

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

**Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2 Euro pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20 Euro. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.